

# Mitteilungsblatt

**Ausgabe: Dezember 2022**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kurz vor Weihnachten und dem Jahreswechsel möchte ich mich mit diesem Brief noch einmal an Sie wenden und Ihnen neben einigen persönlichen Worten auch auf den folgenden Seiten aktuelle Informationen geben.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir uns intensiv mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie beschäftigt. Wir alle waren froh, als langsam wieder Normalität in unseren Alltag einkehrte. Doch im Februar 2022 geschah, was nach dem Ende des 2. Weltkrieges eigentlich undenkbar war. Russland griff das Nachbarland Ukraine an und führt seitdem einen schrecklichen Krieg, dessen Auswirkungen auch bei uns sehr spürbar sind. Es hat sich seitdem viel zum Negativen verändert.

Aus Wirtschafts- und Handelsbeziehungen sind mittlerweile Abhängigkeiten geworden, aus Partnern wurden Feinde, aus einer Wohlstandsgesellschaft ein Land mit explodierenden Lebenshaltungskosten und Mangel in vielen Bereichen, nicht nur in Sachen Energie. Nach der viel beschworenen Zeitenwende ist Deutschlands militärische Zurückhaltung bei internationalen Konflikten Geschichte. Wir exportieren Waffen in ein Kriegsgebiet mitten in Europa. Es hat sich also etwas Grundlegendes geändert.

Auch die Gemeinde Edelsfeld ist von dem Krieg in der Ukraine unmittelbar betroffen. Wir haben eine Vielzahl an Flüchtlingen im Gemeindegebiet unterbringen können. Aber nicht nur aus der Ukraine kommen immer mehr Menschen zu uns, sondern auch aus anderen Krisenherden weltweit. Der Krieg in Syrien ist uns schon fast nicht mehr in Erinnerung. Auch von dort kommen immer wieder Flüchtlinge bei uns hier im Landkreis an.

Obwohl die Kostenexplosion in allen Bereichen auch der Gemeinde zu schaffen macht, können wir trotzdem froh und zufrieden sein. Wir haben in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und können die Kostensteigerungen noch relativ gut verkraften.

Großen Anteil an dieser positiven Entwicklung der Gemeinde, vor allem im zwischenmenschlichen und kulturellen Bereich, haben auch alle Ehrenamtlichen in den Vereinen und Institutionen. Viele Vereine mussten das Vereinsleben nach den Einschränkungen der Pandemie erst mit großen Mühen wieder aufbauen. Für dieses große Engagement möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen in der Gemeinde, sei es in den Vereinen, der Feuerwehr, der Nachbarschaftshilfe, dem First-Responder-Team und auch bei den Gemeinderäten bedanken. Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und allen Personen, die sich in irgendeiner Form um das Wohl unserer Mitbürger/innen kümmern. Hier wird Großes geleistet und vieles davon bleibt im Verborgenen.



Weihnachtszeit ist Wunschzeit und auch ich möchte Wünsche auf die Reise schicken und mich bei Ihnen aus dem Jahr 2022 verabschieden:

**Ich wünsche Ihnen etwas, was zu den wertvollsten  
Dingen im Leben gehört, ich wünsche Ihnen Zeit.  
Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge,  
Zeit zum Glücklich sein, Zeit zum Staunen und Erkennen.  
Möge das Bewusstsein über die Wertigkeit der uns Menschen zur  
Verfügung stehenden Zeit auf Erden Ihr treuer Begleiter sein.**

**Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
und zum Jahreswechsel  
alles Gute und stets Wohlbefinden**

**Ihr**



**Hans-Jürgen Strehl, 1. Bürgermeister  
im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter/innen**



## Erweiterung Wertstoffhof und Freizeitanlage



Der Wertstoffhof in Edelsfeld soll um den Bereich des Beachvolleyballfeldes erweitert werden. Dadurch kann u. a. die Grüngutmulde besser angefahren werden. Es ist geplant, den Platz für die Anlieferung von Bechern, Getränketüten und Mischkunststoffen von Innen nach Außen zu verlegen. Durch den größeren Platz wird die Anlieferung und Entsorgung erheblich verbessert. Der entsprechende Bauantrag zur Erweiterung des Wertstoffhofes wurde in der Gemeinderatsitzung am 13.12.2022 behandelt.

Als Ersatz für das Beachvolleyballfeld plant die Gemeinde die Errichtung einer Freizeitanlage, als LEADER-Projekt Multifunktionsplatz „Begegnung durch Bewegung“. Die Förderzusage liegt vor, der Bauantrag ist gestellt.

Die Ausschreibung der beiden Maßnahmen (Wertstoffhof und Freizeitanlage) ist für das Frühjahr 2023 geplant, die Fertigstellung soll ebenfalls im Jahr 2023 erfolgen.

## Strompreissteigerungen

Auch die Gemeinde Edelsfeld ist von den Strompreissteigerungen betroffen. Laut der aktuellen Bündelausschreibung für die Lieferjahre 2023 - 2025 steigt der Arbeitspreis für Strom von ca. 5 Cent auf ca. 68 Cent. Dazu kommen noch gesetzliche Umlagen und die Mehrwertsteuer. Erfreulich ist, dass wohl auch für Kommunen und Zweckverbände die Strompreisbremse greift. Trotzdem sind enorme Kostensteigerungen zu verzeichnen, die bei den kostenrechnenden Einrichtungen (Entwässerung und Wasserversorgung) zu Gebührenerhöhungen führen. Entsprechende Kalkulationen werden 2023 durchgeführt, sobald Detailinformationen vorliegen.

Unabhängig davon ist das Gebot der Stunde Energie einzusparen bzw. regenerativ zu erzeugen. Bereits in diesem Jahr konnten wir weitere Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen auf den Kläranlagen errichten. Der ZV Sigl-Sigras plant die Errichtung einer Eigenverbrauchsanlage beim Wasserwerk in Stopfmühle. Auch der ZV Edelsfeld überprüft Möglichkeiten beim Pumpwerk in Kleinalbershof. Im Wasserwerk Stopfmühle werden neue energieeffiziente Pumpen eingebaut und entsprechend intelligent gesteuert.

Die Gemeinde Edelsfeld kann zum 01.01.2024 die AOVE Bürgerphotovoltaik-Anlage am Schuldach übernehmen. Weitere Potentiale durch zusätzliche PV-Anlagen bzw. den Einsatz von Speichern wird über das Institut für Energietechnik im Rahmen des Klimaschutznetzwerkes der AOVE untersucht. Auch eine temporäre Abschaltung der Straßenbeleuchtung ist Diskussionsgegenstand des Gemeinderates.

## **Windkraft**



Mit Blick auf die klima-, energie- und sicherheitspolitischen Herausforderungen der Gegenwart hat der Bund am 20.07.2022 das Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land (sog. Wind-an-Land-Gesetz) beschlossen. Das Windenergieflächenbedarfsgesetz (WindBG) als Teil des Wind-an-Land-Gesetzes sieht hierbei eine Verteilung sogenannter "Flächenbeitragswerte" auf die Länder vor.

Demnach sollen bis Ende des Jahres 2027 1,1 % und bis Ende des Jahres 2032 1,8 % der Landesfläche Bayerns für Windkraftanlagen ausgewiesen sein.

Ergänzt wird das Wind-an-Land-Gesetz durch Änderungen des Baugesetzbuches, die die Flächenziele des WindBG in die Systematik des Planungsrechts integrieren. Insbesondere soll die Planung von Windenergieanlagen nach Erreichung des Teilflächenziels 2027 auf eine Positivplanung umgestellt werden. Voraussetzung für die Zulassung von Windenergieanlagen ist dann grundsätzlich eine vorhergehende Planung, entweder im Regional- oder im Flächennutzungsplan.

Bestehende (Teil)-Flächennutzungsplanungen mit steuernder Ausschlusswirkung (sogenannte Konzentrationszonen) gelten bis zum 31.12.2027 fort. Der regionale Planungsverband Oberpfalz Nord, zu der auch die Gemeinde Edelsfeld gehört, beabsichtigt im kommenden Jahr Vorrangflächen für Windkraft auszuweisen, mit dem Ziel, die Vorgaben von 1,1 % der Fläche bis Ende 2027 bzw. 1,8 % bis Ende 2032 zu erfüllen.

Werden die Teilflächenziele erreicht, übernimmt die Vorrangflächenplanung des Regionalplans diese Steuerungswirkung. Außerhalb dieser Flächen wandeln sich Vorhaben der Windenergie zu sonstigen Vorhaben im Außenbereich nach § 35 Abs. 2 BauGB.

Die Gemeinde Edelsfeld hat bereits im Zusammenhang mit der Errichtung der beiden Bürgerwindräder im Jahre 2011/2012 sog. Positivflächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Im Landkreis Amberg-Weilburg sind wir zusammen mit der Gemeinde Freudenberg und der Stadt Schnaittenbach die einzigen Kommunen mit Positivplanung. Vorteil einer Positivplanung ist, dass man wie bisher in diesen Bereichen aktiv Einfluss auf geplante Projekte nehmen kann. Grundsätzlich gilt diese Planung also noch bis Ende 2027. Unabhängig davon sind wir aufgrund der Planungen des Regionalen Planungsverbandes und der Flächenvorgaben 1,1 % bzw. 1,8 % aufgefordert, uns bereits in naher Zukunft wieder Gedanken über das Thema Windkraft in der Gemeinde Edelsfeld zu machen.

## **Kanalsanierung und Wasserleitungserneuerungen**

Wie bereits berichtet, sollen im Rahmen der RZWAS (ca. 70 % Förderung) verschiedene Kanäle in Edelsfeld und Weißenberg erneuert werden. Der Zuwendungsbescheid der neuen RZWAS 2021 ist bereits eingegangen. Die notwendigen Erneuerungen ergeben sich einerseits aus der Kanalbestandsuntersuchung der letzten Jahre (Sanierung/Erneuerung der Schadensklassen 4 und 5) und andererseits aus einer hydraulischen Überlastung (größere Dimension des Kanals erforderlich, da der Kanal überlastet ist). Ein Großteil der Sanierungen ist in offener Bauweise vorgesehen. Neben der Schulstraße, Auf der Höhe, Blumenstraße, Raiffeisenstraße, Walleterstraße, Königsteiner Weg, Sigraser Straße, Sulzbacher Straße, Steinlinger Weg und Weißenberger Straße sind auch Kanalsanierungen in Weißenberg vorgesehen. Die Gesamtlänge der Kanalsanierung liegt bei ca. 2.600 m. Die geschätzten Gesamtkosten inkl. Baunebenkosten betragen ca. 3.150.000 € brutto. Somit ergibt sich ein Eigenanteil der Gemeinde für die genannten Maßnahmen in Höhe von ca. 950.000 €.

Ebenfalls umfangreiche Erneuerungen planen die beiden Zweckverbände Sigl-Sigras und Edelsfeld. Auch hier liegen die Zuwendungsbescheide der neuen RZWAS 2021 vor. Folgende Prioritäten wurden von den Verbandsräten entsprechend beschlossen:

## Zweckverband zur Wasserversorgung der Sigl-Sigras-Gruppe

Priorität 1: Stopfmühle - Sigras, Stopfmühle - Kalchsreuth, Kalchsreuth - Wickenricht, Wickenricht - Oberweißenbach, Oberweißenbach - Altmannsberg

Die Gesamtlänge der sanierungsbedürftigen Wasserleitungen in diesem Bereich liegt bei ca. 5.835 m inkl. der Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze. Die geschätzten Kosten inkl. Baunebenkosten betragen ca. 3.000.000 € netto, wodurch sich ein Eigenanteil für die Zweckverbände in Höhe von ca. 900.000 € ergibt.

## Zweckverband zur Wasserversorgung der Edelsfeld-Gruppe

Priorität 1: Schulstraße, Auf der Höhe, Walleterstraße, Raiffeisenstraße, Blumenstraße

Priorität 2: Niederärndter Weg, Teilbereich der Hirschbachstraße, Teilbereich zwischen Poststraße und Bergwiesenstraße

Die Gesamtlänge dieser Leitungserneuerungen inkl. der Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze liegt bei ca. 2.000 m. Die geschätzten Kosten inkl. Baunebenkosten betragen ca. 1.200.000 €. Somit ergibt sich ein Eigenanteil für den ZV Edelsfeld in Höhe von ca. 360.000 €.

## Glasfaserausbau

Der Ausbauvertrag mit der Telekom Deutschland GmbH im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie wurde mittlerweile unterzeichnet. Von den Gesamtkosten in Höhe von 1.362.276 € trägt die Gemeinde Edelsfeld 136.228 €. Der Förderbescheid des Freistaates Bayern in Höhe von 1.221.048 € ist bereits eingegangen. Insgesamt umfasst der Vertrag mit der Telekom den Ausbau von 580 Adressen mit 924 Haushalten. Da die Gebäude direkt mit Glasfaser angebunden werden, ist in folgenden Bereichen innerhalb der nächsten zwei Jahre mit umfangreichen Aufgrabungen zu rechnen:



Boden, Eberhardsbühl, Einzelanwesen bei Riglashof, Kalchsreuth, Sigras, Schnellersdorf, Steinling, Trosthof, Weißenberg, Kläranlage Edelsfeld und die Ortschaft Edelsfeld mit folgenden Ausnahmen: Königsteiner Weg, Vögelaser Weg, Teilbereiche des Niederärndter Weges, Teilbereiche der Sigraser Straße sowie das Baugebiet „Am westlichen Ortsrand“ (Junges Wohnen). Diese Ausnahmen sind in der Bayerischen Gigabitrichtlinie - aufgrund der bereits vorhandenen Bandbreiten - nicht förderfähig. Die Telekom prüft derzeit, ob diese Straßenzüge im Rahmen eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus, d. h. ohne Förderung und Kostenbeteiligung der Gemeinde, ausgebaut werden können.

## Fernwärme Edelsfeld

Die Planungen der Bioenergie Edelsfeld GmbH sind weiter fortgeschritten. Aktuell werden die letzten Details geklärt und die endgültigen Trassen geplant. Das Heizhaus soll in der Böschung zwischen Schulparkplatz und Spielplatz errichtet werden.

Bei der Verlegung der erforderlichen Wärmeleitungen gilt es auch die Planungen für den Glasfaserausbau, die Kanalsanierung und die Wasserleitungserneuerung zu berücksichtigen. Aus diesem Grund kommt es wohl in folgenden Straßen zu einem Vollausbau: Blumenstraße, Walleterstraße, Teilbereich der Schulstraße und eventuell Teilbereich der Raiffeisenstraße.

## **Änderung Bebauungsplan „An der Industriestraße“ - Barrierefreie Wohnungen**

Unmittelbar unterhalb der Seniorenwohnanlage St. Stephanus errichtet die SIBO Seniorenwohnheime, Immobilien, Bau- und Objektbetreuungs GmbH & Co. KG derzeit ein Wohnhaus mit insgesamt 14 rollstuhl- und behindertengerechten Wohnungen mit Anbindung an die Seniorenwohnanlage.

Neben sieben kleineren Wohnungen, zum Teil für Mitarbeiter der Seniorenwohnanlage, stehen noch sieben weitere größere Wohnungen zur Verfügung. Vier dieser Wohnungen können von Ortsansässigen erworben werden. Aktuell sind noch zwei Wohnungen frei. Sollten Sie Interesse am Erwerb haben, können Sie sich bei der Gemeindeverwaltung melden. Da das Angebot zeitlich befristet ist, sollten sich die Interessenten zeitnah entscheiden.

Zur Verwirklichung dieses Bauvorhabens hat der Gemeinderat den Bebauungsplan „An der Industriestraße“ geändert.

## **Bebauungs- und Grünordnungsplan „Nordwestlicher Ortsrand“**



Bis 31.12.2022 ermöglicht der Gesetzgeber - unter bestimmten Voraussetzungen - ein Baugebiet im beschleunigten Verfahren nach § 13 b Baugesetzbuch ohne Umweltprüfung durchzuführen. Der Gemeinderat hat deshalb einen Aufstellungsbeschluss zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebiets gefasst. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 1,8 ha. Im Flächennutzungsplan ist die Fläche bereits als allgemeines Wohngebiet dargestellt.

Mit der Ausarbeitung des Planes wurde das Büro Neidl + Neidl Landschaftsarchitekten- und Stadtplaner Partnerschaft mbB, Sulzbach-Rosenberg, beauftragt.

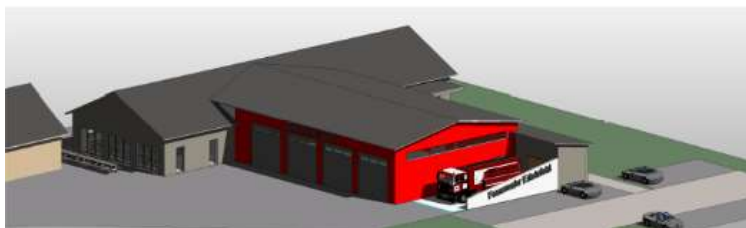
## **Gewerbegebiet West BA V - Erschließung**

Nachdem die Kosten für den Tiefbau ermittelt wurden, konnten die Grundstückskaufpreise kalkuliert werden.

Sollten die zahlreichen Firmen bei ihrem gezeigten Interesse bleiben, wollen wir zeitnah mit der Erschließung beginnen.



## **Neubau Feuerwehrhaus und Umrüstung Sirenen**



Nach mehreren Besprechungen der Beschaffungsgruppe, bestehend aus den Bauausschussmitgliedern des Gemeinderates, jeweils zwei Vertretern der Gemeindefeuerwehren (Edelsfeld, Sigras, Steinling und Weißenberg) und den Feuerwehrführern (KBR Fredi Weiß, KBI Hans

Sperber und KBM Christian Meyer), und in Abstimmung mit der Regierung der Oberpfalz, hat der beauftragte Architekt Thomas Hollweck aus Rieden, den Plan für den Neubau in der November-Sitzung des Gemeinderates vorgestellt. Derzeit läuft die Detailplanung, um Anfang 2023 die Bauarbeiten ausschreiben zu können. Der Baubeginn ist im Jahr 2023 geplant.

## Nachbarschaftshilfe

Mit der Nachbarschaftshilfe Edelsfeld soll unseren Bürgerinnen und Bürgern bei Bedarf, auf kurzem und unbürokratischem Weg, Unterstützung angeboten werden. Hilfesuchende, ob Alt oder Jung, können sich telefonisch unter der Nummer **0151 17238466** an die Koordinatoren der Nachbarschaftshilfe wenden.

Das Hilfsangebot ist kostenlos, lediglich für die Fahrten fällt ein geringer Fahrtkostenbeitrag an. Diese Kosten werden direkt mit dem ehrenamtlichen Helfer abgerechnet. Ihre Anfragen und Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt, die Schweigepflicht steht für die Helfer an oberster Stelle. Scheuen Sie sich nicht, die Leistungen der Nachbarschaftshilfe in Anspruch zu nehmen.



Interessierte Bürger/innen, die sich gerne als Helfer bereit erklären möchten, melden sich bitte unter der Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe oder im Rathaus bei Maria Held unter 09665 91 33-13.

## Taschengeldbörse



Die Taschengeldbörse AM+AS ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Amberg, des Landkreises Amberg-Sulzbach und des Kreisjugendrings zur Förderung des Kontaktes zwischen den Generationen. Sie richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren.

Bei der Taschengeldbörse werden Senioren, Familien und Berufstätige, die Hilfe bei kleinen Arbeiten benötigen, mit Jugendlichen, die Jobs suchen um ihr Taschengeld aufzubessern, zusammengebracht. So werden Brücken zwischen beiden Seiten gebaut. Jugendlichen wird nicht einfach nur eine Tätigkeit vermittelt, sondern ganz bewusst vor allem der Kontakt zwischen Alt und Jung hergestellt und damit das gegenseitige Interesse und das Verständnis zwischen den Generationen gefördert. Nutzen auch Sie die Gelegenheit und lassen sich helfen!

Nähere Informationen können Sie auf der Homepage [www.taschengeldboerse-as.de](http://www.taschengeldboerse-as.de) entnehmen oder Sie wenden sich bei Interesse oder Fragen an die Gemeindeverwaltung.

## SAG WAS - Veranstaltungen für Jugendliche

Gemeinsam mit dem Kreisjugendring Amberg-Sulzbach (KJR), der Kommunalen Jugendarbeit Amberg-Sulzbach (KoJa) und der Integrierten Ländlichen Entwicklung AOVE wurden die Jugendlichen im September unter dem Motto „SAG WAS - GESTALTE DIE ZUKUNFT DEINER HEIMAT“ in die Turnhalle eingeladen. Die Jugendlichen konnten dabei ihre Wünsche und Ideen einbringen.



Wir nehmen die Wünsche und Anregungen ernst und versuchen - soweit realisierbar - sie auch umzusetzen. Aktuell wurde zusammen mit den Jugendbeauftragten Dominik Haas und Marco Ehras, sowie den Jugendverantwortlichen der Gruppierungen im Gemeinderat (Elisabeth Dehling, Stefan Haas, Rainer Lubert, Alexander Lubert) und der Koordinatorin in der Gemeindeverwaltung Kerstin Hagerer, ein Veranstaltungskalender für die Jugendlichen zusammengestellt.

Folgende Veranstaltungen sind bereits vorgesehen:

- 05.01.2023 Spielenachmittag in der Schulturnhalle (Tischtennis - Dart - Kicker)
- 28.01.2023 Discolauf, Eishalle Amberg (in Zusammenarbeit mit dem Teeniekreis)
- 18.02.2023 Kinoabend mit Popcorn und Co., Schule Edelsfeld
- 26.03.2023 Boulder-Halle, Auerbach
- 30.04.2023 AIRTIME Trampolinpark, Nürnberg, mit dem Zug
- 27.05.2023 Sommerrodelbahn Monte Coaster, Monte Kaolino, Hirschau

Die Termine werden 2-3 Wochen vor der Veranstaltung nochmals in den sozialen Medien (Instagram und Facebook) veröffentlicht. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage unter <https://www.edelsfeld.de/freizeit-tourismus-kultur/ferien-jugendprogramm/> zu finden und ausgefüllt bei der Gemeinde Edelsfeld per E-Mail ([kerstin.hagerer@edelsfeld.de](mailto:kerstin.hagerer@edelsfeld.de)) oder per Post abzugeben.

Der Wunsch eines Bücherschranks für die Jugendlichen wurde bereits umgesetzt. Er befindet sich im Eingangsbereich des Rathauses und ist jederzeit zugänglich. Die Büchertauschbörse funktioniert nur durch eigenständiges Befüllen und Tauschen der Bücher durch die Jugendlichen. Derzeit ist noch viel Platz. Wir hoffen auf ein reges Interesse an unsere Jugendbücherei!

### **Nächste Borkenkäferkatastrophe jetzt im Winter verhindern**

Der vergangene Sommer bot mit seinen Wetterbedingungen ideale Voraussetzungen für eine massive Entwicklung des Borkenkäfers. Die Waldexperten der Bayerischen Forstverwaltung rechnen damit, dass sich in dieser Zeit eine große Population in den Fichtenbeständen aufgebaut hat.

Die bereits befallenen Bäume, auch solche die erst mit dem ersten stärkeren Frost auftauchen, müssen zügig aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht werden um ein Abfallen der Rinde mit der Borkenkäferlast zu verhindern. Im Frühjahr 2023 müssen regelmäßig (spätestens alle zwei Wochen) alle Käferflächen des letzten Jahres auf Neubefall untersucht werden und sofort effektive Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet werden. Im Jahr 2023 ist, abhängig von der Witterung, mit deutlich dramatischeren Befallsproblemen zu rechnen.

### **Fusion Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg eG mit VR Bank Amberg-Sulzbach eG**



Sie müssen Ihr SEPA-Mandat der Gemeinde Edelsfeld für z.B. Kanal, Wasser, Grundsteuer etc. auf Grund der Bankenfusion der VR Bank Amberg-Sulzbach eG nicht extra erneuern.

Wir als Gemeinde kümmern uns und schaffen eine digitale Lösung zur automatischen Anpassung Ihrer neuen Kontodaten.

### **Krisendienst Oberpfalz - Bayernweite Rufnummer 0800 655 3000**

Die „Krisendienste Bayern“ sind ein Angebot zur Soforthilfe für die Bürgerinnen und Bürger Bayerns in psychosozialen Krisen. Für alle, die mit Ereignissen oder Lebensumständen konfrontiert werden, die sie alleine nicht bewältigen können. Der Krisendienst bietet erste Entlastung und Orientierung. Betroffene, Angehörige, Bezugspersonen und Hilfesuchende aus dem sozialen Umfeld sollen fachkundig beraten und informiert werden.

Der Krisendienst Oberpfalz ist unter der kostenfreien Rufnummer 0800 655 3000 täglich rund um die Uhr zu erreichen. Er wird durch den Bezirk Oberpfalz und dem Freistaat Bayern finanziert und hat seine Leitstelle in Schwandorf.

Informieren Sie sich auch unter [www.edelsfeld.de](http://www.edelsfeld.de), [www.facebook.com/edelsfeld](https://www.facebook.com/edelsfeld) oder [www.instagram.com/gemeinde\\_edelsfeld](https://www.instagram.com/gemeinde_edelsfeld).



Hier finden Sie Aktuelles, Bekanntmachungen, Veranstaltungstermine und vieles mehr.